



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Wille an die hohe gat
 Des hein tadel: rachel gat
 Geset in die sonen
 Nu stauhet vorc gar voomey
 Blick der hein künne
 Also sanfte ja künne
 Kigen in die wulken stoufet
 und drauff uff eden treuffet
 Er sel ein ewig here in
 Er blibe mit der sonen steyne
 und von dem monde lang
 Die arney von gezang
 der stolzen erlösen sal
 Alle bege und alle tag
 dem volke empfaht rade
 und gerechtigkeit darmit
 Der here sel ewiglich leben
 Preisant vorc inre gegeben
 Holt von Arabien
 may sal inre beneden
 und alle tag beten an
 Gude wille ertraynet drum
 in der hein zotten
 Ein heisthafte wort gar vouten
 von dem mee bis an das mee
 Er sel behalten in geboere
 prasser und duoten leud
 Bis an der werlt ende
 Alle konigste
 Sellen inre ewiglich
 Ankeren vor all
 Das volc inre alles drend soll
 Alle gesetste uff eden
 in inre gesamt werden
 Das volc inre alles glos
 Sol leben vordiglich

wam er die arney marget feihe
 Den wunet selten half by
 Die konig ja von Tarsen landt
 mit grabe gewit sie in alle in hart
 von Saba und von Arabij
 Got des gebenediet sy
 Der die wunden: eone die
 Geeret sy in name gut



Hec Salomon di wise
 der was auch an dem purp
 Die in hohen konigstafte
 Des er von geistlicher reafft
 und von gotlicher ee
 Sprache er in ferere domme
 here inre tragt erbarne dres
 und stauete vns gedultig
 Erreuge vns dmer gotheit
 Das kerst der daz heitigkeit
 den heiden wise in geleant
 und in wort manigfalt
 Die daz byshere mit hart gefurst
 und in gar luel hart geuust
 vber sie erhebe in hart
 und inre das erant
 Daz kon got mag sy drum du